



Viele Gäste kamen gestern Nachmittag nach Otersen, unter anderem Minister Hans-Heinrich Ehlen.

Fotos (2): Röttjer

„Größte Bürgerinitiative“

Auftaktveranstaltung des 23. Landeswettbewerbs in Otersen mit Minister Ehlen

OTERSEN (rö) ■ „Wir wollen Zündholz sein und dafür sorgen, dass der Funke – sprich Beteiligung am Dorfwettbewerb – auch auf andere Dörfer überspringt.“ Mit diesen Worten warb Günter Lühning vom „Bundes-Golddorf“ Otersen für die Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Gemeinsam mit den ebenfalls erfolgreichen niedersächsischen Dörfern Benstrup und Groß-Lengden sowie dem Gewinner des europäischen Dorferneuerungspreises 2000, der Lintler Gest, war von Otersen die Auftaktveranstaltung dieses nunmehr 23. Landeswettbewerbs organisiert worden.

■ „Unser Dorf hat Zukunft“

Geboren worden war diese Idee nach der Siegerehrung in Berlin und innerhalb von drei Monaten umgesetzt.

Viele Gäste begrüßte Günter Lühning gestern Nachmittag im Festzelt, unter anderem den für den ländlichen Raum zuständigen Minister Hans-Heinrich Ehlen, Landrat Peter Bohlmann und Bürgermeister Wolfgang Rodewald sowie den Präsi-

den des Städte- und Gemeindebundes, Rainer Timmermann. Aus Benstrup und Groß-Lengden waren ebenfalls vielköpfige Delegationen angereist, ebenso aus interessierten Dörfern der näheren Umgebung.

„Mit diesem Dorfwettbewerb werden Menschen im ländlichen Raum motiviert, sich für ihr Dorf und damit für die Zukunft des eigenen Lebensmittelpunkts einzusetzen“, stellte Günter Lühning fest. Bürger-Engagement lohne sich und stärke in den Dörfern die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit. Die vier Ortschaften seien gute Beispiele und wollten ihre Erfahrungen aus der Vorbereitung für die Dorfwettbewerbe weitergeben.



Günter Lühning bei der Begrüßung.

Engagement sehr viel und Erstaunliches bewegen könne. Denn, wer sein persönliches Umfeld selbst entwickelt habe, achte auf den Erhalt und kümmere sich weiter darum.

Rainer Timmermann vom Städte- und Gemeindebund freute sich ebenso wie der Minister über das erfolgreiche Abschneiden der drei niedersächsischen Dörfer beim Bundeswettbewerb. Sie seien ein wichtiges Indiz für Niedersachsen als Zukunftsland. Stolz waren Landrat Bohlmann und Bürgermeister Rodewald. Sie zeigten sich optimistisch, dass es die Menschen in den Dörfern gemeinsam schaffen, dem ländlichen Raum eine Zukunft zu geben.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung im Rahmen des Musikfrühlings vom Musikverein Benstrup und der Liedertafel aus Groß-Lengden. Vor und nach dem offiziellen Teil hatten die Gäste die Gelegenheit, sich über die vier Orte sowie den Wettbewerb zu informieren. Vormittags stand unter anderem der Besuch des Dorfladens auf dem Programm. Außerdem gab es für die jüngsten Gäste eine umfassende Betreuung.

Von der „größten Bürgerinitiative der Welt“ sprach Minister Ehlen in seiner Festrede. Die drei beim Bundeswettbewerb erfolgreichen Dörfer seien ein Beispiel dafür, dass es sich lohne, sich mit den Inhalten des Wettbewerbs auseinander zu setzen. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass bürgerliches